

**Zweite Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Umwelt und Landwirtschaft  
zur Änderung der Verordnung über Jagd- und Schonzeiten**

**Vom 27. Mai 1999**

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 des Sächsischen Landesjagdgesetzes ([SächsLJagdG](#)) vom 8. Mai 1991 (SächsGVBl. S. 67), geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1261, 1279), wird verordnet:

**Artikel 1**

§ 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Jagd- und Schonzeiten ([JaSchoVO](#)) vom 28. August 1992 (SächsGVBl. S. 419), die durch Verordnung vom 21. April 1997 (SächsGVBl. S. 417) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird nach dem Wort „Mink“ die Angabe „Nebelkrähe, Rabenkrähe, Elster, Eichelhäher“ eingefügt.
2. Absatz 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Das Wort „Wild“ wird durch das Wort „Haarwild“ ersetzt.
  - b) Dem Absatz 2 wird folgender Satz 2 angefügt:  
„Die Jagd auf Nebelkrähe, Rabenkrähe und Elster darf vom 1. August bis 15. März ausgeübt werden.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 27. Mai 1999

**Der Staatsminister  
für Umwelt und Landwirtschaft  
Dr. Rolf Jähnichen**